

# Kartierung der Vogelart „Kiebitz“ auf Flächen für „CEF-Maßnahmen“ im Raum Wülfrath-Flandersbach

**Ergebnisbericht**

**September 2024**

**Auftraggeber:**

Stadt Haan  
Amt für Stadtplanung  
Und Bauaufsicht  
Kaiserstraße 85  
42781 Haan

**Ersteller:**

Biologische Station Haus Bürgel  
Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V.  
Urdenbacher Weg  
40789 Monheim am Rhein  
Tel. 0211 – 99 61 212  
Fax 0211 – 99 61 213  
info@bsdme.de  
www.bsdme.de

**Projektleitung:**

Dipl. Biologin  
Elke Löpke  
Biologische Station Haus Bürgel

---

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Bewirtschaftungsplan 2024.....	4
3.	Methode .....	4
4.	Ergebnisse .....	5
5.	Fotodokumentation.....	7

## 1. Einleitung

Gemäß Angebot der Biologischen Station vom 25.11.2022 wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Haan und der Biologischen Station abgeschlossen. Vertragsgegenstand ist die Kartierung der Vogelart Kiebitz auf Flächen für „CEF-Maßnahmen“ im Raum Wülfrath-Flandersbach zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 168 „Technologiepark Haan / NRW, 2. Bauabschnitt“ für den Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2019.

Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Stadt Haan, der UNB Kreis Mettmann und dem Landwirt Bernd Kneer wird jährlich ein Bewirtschaftungsplan abgestimmt.

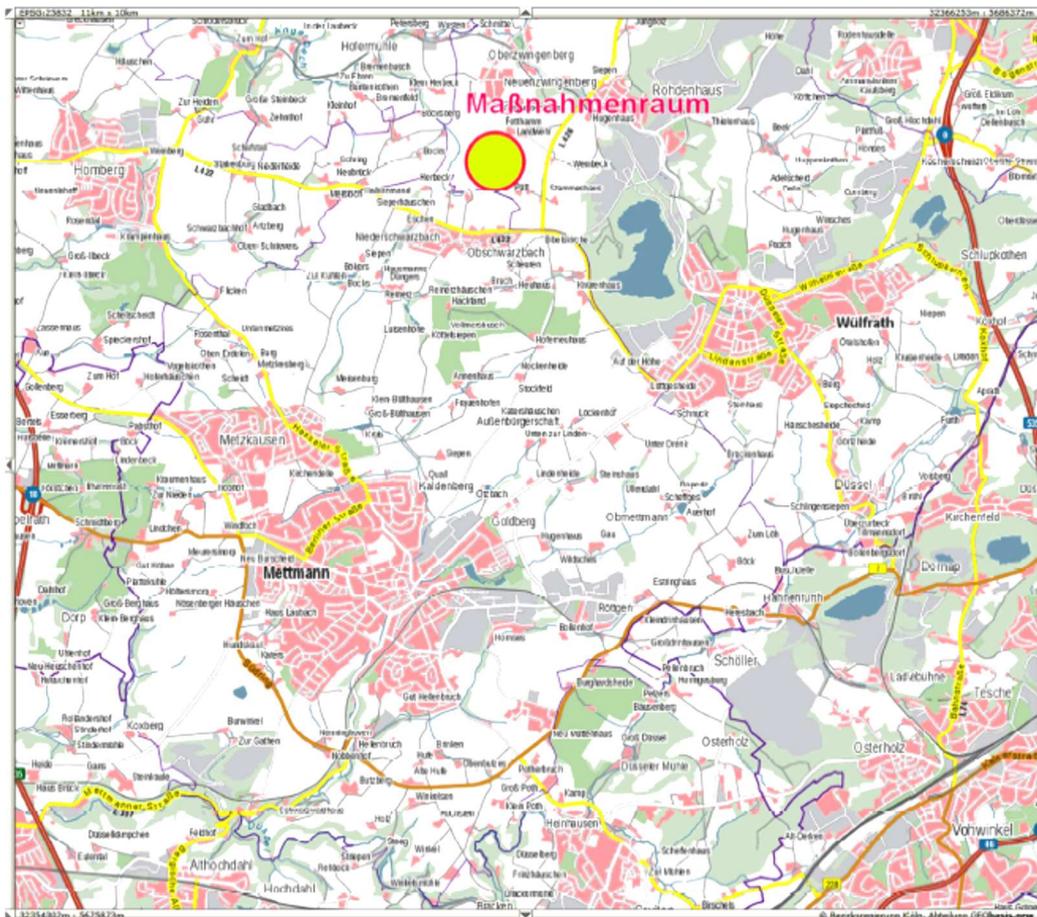


Abb.1: Lage des Maßnahmenraums Hof Fettham, nördlich Oberschwarzbach.

## 2. Bewirtschaftungsplan 2024

Auf einer 11,6 ha großen Fläche wurde auf einem Teil Wintergerste mit doppeltem Reihenabstand ausgesät. Ein Teilstück wurde als Ackerbrache stillgelegt. Auf dem Weizenfeld wurde die Körnermenge von 100% teilweise bis auf 50 % Saatstärke reduziert.

### Lageplan 2024



## 3. Methode

Zwischen Mitte März und Anfang Juni fanden insgesamt 5 Begehungen statt. Zur Erfassung wurden ein Spektiv Swarovski 25 x 50 und ein Fernglas Zeiss 10 x 40 verwendet. Die Fotos wurden mit einer „Handy-Kamera“ aufgenommen.

Die Erfassung erfolgte an folgenden Terminen.

- 26.03. 15:30 Uhr – 17:00 Uhr
- 23.04. 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
- 11.05. 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
- 03.06. 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
- 17.06. 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Die Witterung war teilweise sonnig oder bewölkt. Es war immer trocken und windstill bis windig.

## 4. Ergebnisse

Während des gesamten Erfassungszeitraums wurden weder auf der Brache, noch auf dem bewirtschafteten Acker Kiebitze beobachtet.

Weitere Beobachtungen:

- 26.03. Acker: 2 Nilgänse, 1 Feldlerche singend, 1 Feldlerche überfliegend  
Brache: 1 Mäusebussard überfliegend, circa 20 Bluthänflinge rastend, 1 Paar Rostgänse, 2 Flussregenpfeifer, 1 Feldlärche singend
- 23.04. Acker: 1 singende männliche Feldlerche,  
Brache: 1 Feldlerche, 1 Bachstelze, 1 Paar Nilgänse, 1 Rabenkrähe, 1 Paar Flussregenpfeifer (Im gleichen Bereich wie am 26.03!!), 2 Mäusebussard  
Kamille (keimend), Stumpflättrige Ampfer, Ackerwindhalm (wird manuell bekämpft)
- 11.05. Acker: 1 männliche Feldlerche singend, 1 Rotmilan auffliegend, 1 Turmfalke rüttelnd  
Brache: 2 Feldlerchen, 2 Flussregenpfeifer, 2 Schwarzmilane überfliegend, 2 Rabenkrähen, 4 Rauchschwalben,
- 03.06. Acker: 1 Feldlerchen singend, 1 Mauersegler überfliegend, Kamille (Beginn Blüte), Sumpfruhrkraut, Vogelknöterich, Flohknöterich, Moos (nur auf offenen Fehlstellen im Acker)  
Brache: 2 Feldlerche singend, 2 Rotmilan überfliegend + Nahrungssuchend, 1 Mauersegler überfliegend,

Wasserpfeffer in feuchten Mulden, Ackerschachtelhalm  
GRASSTREIFEN WURDE GEMULCHT (siehe Foto)!!

- 17.06. Acker: 1 Feldlerchen, 1 Schafstelze  
Brache: 2 Feldlerche singend, 1 Feldhase, Kamille in Vollblüte, diverse Gräser, Krötenbinse,  
Ackerfuchsschwanz, Wasserpfeffer, Acker-Vergissmeinnicht

### Zusammenfassende Bewertung:

Es konnten leider keine Kiebitze beobachtet werden. Auch der Landwirt hat im Kartier Zeitraum keine Kiebitze gesehen. Förderlich für den Kiebitz wären verdichtete Bodenstellen oder Fahrspuren, die zeitweise Wasser führen. Auf dem Acker mit doppeltem Reihenabstand und reduzierter Saatmenge konnten in diesem Jahr 1 Feldlerche singend festgestellt werden.

Die Flächen mit doppeltem Reihenabstand und geringer Saatedichte unterscheiden sich bezüglich Wildkräuter oder Insekten Vorkommen optisch nicht von normalem Reihenabstand. Die Flächen werden konventionell gedüngt und mit Herbiziden behandelt. Auf einer Stelle, auf der kein Getreide gekeimt war (ca. 30 qm) wuchsen Wildkräuter.

Auf der Brache konnte an 2 Terminen Flussregenpfeifer in einem Grasstreifen beobachtet werden. Dieser war am 3.6. leider abgemulcht worden. Die Brache hat für durchziehende Arten, wie Bluthänfling und Flussregenpfeifer eine lokale Bedeutung.

## 5. Fotodokumentation

23.4.2024 Acker und Brache



11.05.2024 Brache und Acker



03.06.2024 Brache und Acker mit Fehlstellung



17.06.2024 Brache und Acker

